

Praxistipp



Der Frühling ist da!

Die meisten der folgenden Spiele können sowohl draußen als auch in der Turnhalle gespielt werden, je nach Wetter und Platzbedarf. Draußen in der Natur macht es aber mehr Spaß, den Frühling zu entdecken und gleichzeitig spannende Spiele zu spielen.

Viel Spaß wünscht das Kinderturn-Club Team!



Frühlingsspiele

Naturbingo:

Erstelle eine Bingo-Karte mit verschiedenen Frühlingsobjekten wie Blumen, Bienen, Schmetterlingen und Vögeln. Lasse die Kinder im Freien herumlaufen und versuchen, diese Objekte zu finden und auf ihrer Karte abzuhaken.

Schwieriger wird es, wenn auf den Bingo Karten nur Ausschnitte (z.B. der Flügel einer Biene) zu sehen sind und die Kinder zunächst herausfinden müssen, um was es sich handelt.

Frühlingserwachen:

Die Kinder stellen sich in einen Kreis und halten sich an den Händen. Ein Kind beginnt als "Frühling" in der Mitte des Kreises und ruft "Frühlingserwachen!" und die anderen Kinder antworten mit "Juchhe!" Dann beginnt der Frühling, sich zu bewegen und die anderen Kinder folgen ihm. Der Frühling kann verschiedene Bewegungen vorgeben, wie z.B. Springen, Hüpfen, Tanzen und Drehen. Wenn der Frühling "Stopp!" sagt, müssen sich alle Kinder schnell hinsetzen. Das Kind, das als letztes sitzt, wird der neue Frühling.

Blumen pflücken:

Es werden viele bunte Blumen (Chiffontücher oder bunte Bierdeckel) in der Halle zwischen den Geräten oder im Außengelände versteckt. Die Kinder sollen wie Bienen herumfliegen und die Blumen sammeln. Wenn sie eine Blume finden, müssen sie diese zu einem Sammelplatz bringen und dort ablegen. Man kann die Kinder auch in Gruppen einteilen und jeweils nur bestimmte Farben suchen lassen.

Frühlingsblumen:

Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf und ein Kind geht in die Mitte. Jedes Kind im Kreis erhält eine Farbe, die für eine bestimmte Blume steht (z.B. gelb für Narzissen, rosa für Tulpen usw.). Das Kind in der Mitte ruft eine Farbe aus und alle Kinder, die diese Farbe haben, müssen schnell die Plätze tauschen, während das Kind in der Mitte versucht, einen freien Platz zu ergattern. Das Kind, welches keinen Platz bekommt, ruft als nächstes eine Farbe aus. Um es schwieriger zu machen, kann man die Blumennamen ausrufen, oder mal die Farbe, beim nächsten Mal die Blumennamen.

Frühlings-Memory:

Jedes Kind erhält eine Memorykarte mit einem Frühlingsmotiv. Das Gegenstück ist in der Halle oder auf dem Außengelände versteckt und muss gefunden werden.

Frühlingsboten finden:

Die Kinder werden in mehrerer Gruppen aufgeteilt und machen mit je einer Übungsleitung einen Spaziergang. Jede Gruppe sucht nach Dingen, die im Frühling zu finden sind. Dies könnten zum Beispiel Blumen, hellgrüne Blätter oder Insekten sein. Die Kinder benennen die

Frühlingsboten und die Übungsleitungen notiert diese. Welche Gruppe findet die meisten Frühlingsboten?

Ich gehe durch meinen Garten

Die Kinder halten bei einem Spaziergang nach Frühlingsboten Ausschau. Ein Kind beginnt: „Ich gehe durch meinen Garten und sehe eine Biene!“. Das nächste Kinde ergänzt: „Ich gehe durch meinen Garten, sehe eine Biene und eine Ameise!“. Das nächste Kind sagt z.B.: „Ich gehe durch meinen Garten, sehe eine Biene, eine Ameise und eine Primel!“. Die Reihe wird immer länger, bis jemand einen Fehler macht. Dann beginnt das Spiel von Neuem.

Schmetterlingsfangen:

Ein Kind ist der Schmetterling und muss herumfliegen, während die anderen Kinder versuchen, ihn zu fangen, indem sie ihn berühren. Sobald der Schmetterling berührt wird, wechselt er die Rolle mit dem Kind, das ihn gefangen hat

Der Winterschlaf ist vorbei!

Jedes Kind erhält einen Zettel mit einem Tiernamen oder der Abbildung eines Tieres. Jedes Tier gibt es mindestens zwei Mal. Die Kinder wissen nicht welche Tiere ihre Mitspieler*innen haben. Die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf und suchen ihre Partner*innen bzw. ihre Gruppe, indem sie entsprechende Bewegungen und Geräusche machen.